

Politik auf Pump hat mit uns keine Zukunft



Die Staatsschuldenkrise hat uns vor Augen geführt, welche Gefahren eine Politik auf Pump birgt. Wer den Staat überfordert, macht ihn in Wahrheit kaputt und führt ihn in die Abhängigkeit der Finanzmärkte. Wer den Menschen immer höhere staatliche Leistungen verspricht, betrügt sie in Wahrheit um ihre Chancen. Daraus ziehen wir Konsequenzen. Denn liberale Haushaltspolitik hat immer auch die kommenden Generationen im Blick.

Das wollen wir

Den Weg aus der Verschuldung fortsetzen: 2015 werden wir den Haushalt ausgleichen und spätestens 2016 anfangen, den Schuldenberg abzubauen.

Eine neue Nachhaltigkeitsformel: Die Sparregel ebnet den Weg für eine effiziente und dauerhafte Sanierung der Staatsfinanzen.

Eine Subventionsbremse für den Bundeshaushalt einführen.

Subventionen weiter abbauen sowie Effizienz- und Einsparpotenziale in der öffentlichen Verwaltung heben.

Bürokratie abbauen, weil dies Mittelstand und Staat gleichermaßen entlastet.

Wachstumskräfte aktivieren, damit Deutschland aus seinen Schulden herauswachsen kann.

Das haben wir erreicht

Bei der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist Deutschland auf einem guten Weg. Für 2014 hat die schwarz-gelbe Koalition erstmals seit 40 Jahren einen strukturell ausgeglichenen Haushalt vorgelegt, und das trotz zusätzlicher Belastungen wie der Bareinlage für den Rettungsfonds ESM und Zusatzleistungen für Länder und Kommunen. Die Schuldenbremse haben wir bereits 2012 eingehalten – vier Jahre, bevor es verfassungsrechtlich erforderlich war. Die Neuverschuldung wurde deutlich gesenkt. Zum ersten Mal in der Geschichte Deutschlands gibt eine Bundesregierung am Ende einer Legislaturperiode weniger Geld aus als zu Beginn. Mit dieser erstmaligen Reduzierung des Ausgabenniveaus von 303,7 Milliarden Euro in 2010 auf nun 295,4 Milliarden Euro in 2014 dokumentieren wir eindrucksvoll unsere Haushaltsdisziplin.

Zudem gelang es uns, die Staatsquote von 48,1 auf 45,2 Prozent zu senken. Neue Subventionen für marode Unternehmen wie Opel, Schlecker oder Karstadt wurden verhindert. Zugleich hat die schwarz-gelbe Koalition 13 Milliarden Euro zusätzlich in Bildung und Forschung investiert. Bürger und Unternehmen wurden um insgesamt 22 Milliarden Euro entlastet, etwa durch die Senkung des Rentenbeitrages und die Abschaffung der Praxisgebühr. Mit den Entlastungen wurde auch das Wachstum gestärkt.

Solide Finanzen als Fundament sozialer Gerechtigkeit

Der Konsolidierungskurs ist ein Gebot haushaltspolitischer Vernunft. Die Koalition agiert auch vor dem Hintergrund der internationalen Staatsschuldenkrise. Deutschland muss glaubwürdig seinen Haushalt konsolidieren, wenn gleichzeitig von anderen Ländern Konsolidierungsanstrengungen eingefordert werden, um die Krise zu bewältigen. Zudem ist es eine Lehre aus der derzeitigen Schuldenkrise, in der sichtbar wird, welche dramatischen Konsequenzen eine uferlose Ausdehnung der öffentlichen Verschuldung nach sich zieht.

Solide Finanzen sind unabdingbar für die Handlungsfähigkeit des Staates. Sie schaffen die Voraussetzungen für Geldwertstabilität und sichern zugleich die Spareinlagen der Bürger. Gleichzeitig bilden sie das Fundament für soziale Gerechtigkeit.

Flugblatt "10 Gründe"

10 Gründe

weshalb unser Land auf einem guten Weg zu soliden Haushalten ist

Schulden schwächen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Stabilität eines Landes. Das zeigt die Schuldenkrise in Europa. Darum wollen wir ein schuldenfreies Deutschland. Das ist auch ein Gebot der Fairness gegenüber unseren Kindern und Enkeln: Wir wollen nicht über unsere Verhältnisse leben, sondern in die Zukunft investieren. Damit unser Land besser wird. Dabei sind wir bereits heute auf einem guten Weg. Den wollen wir weiter gehen.

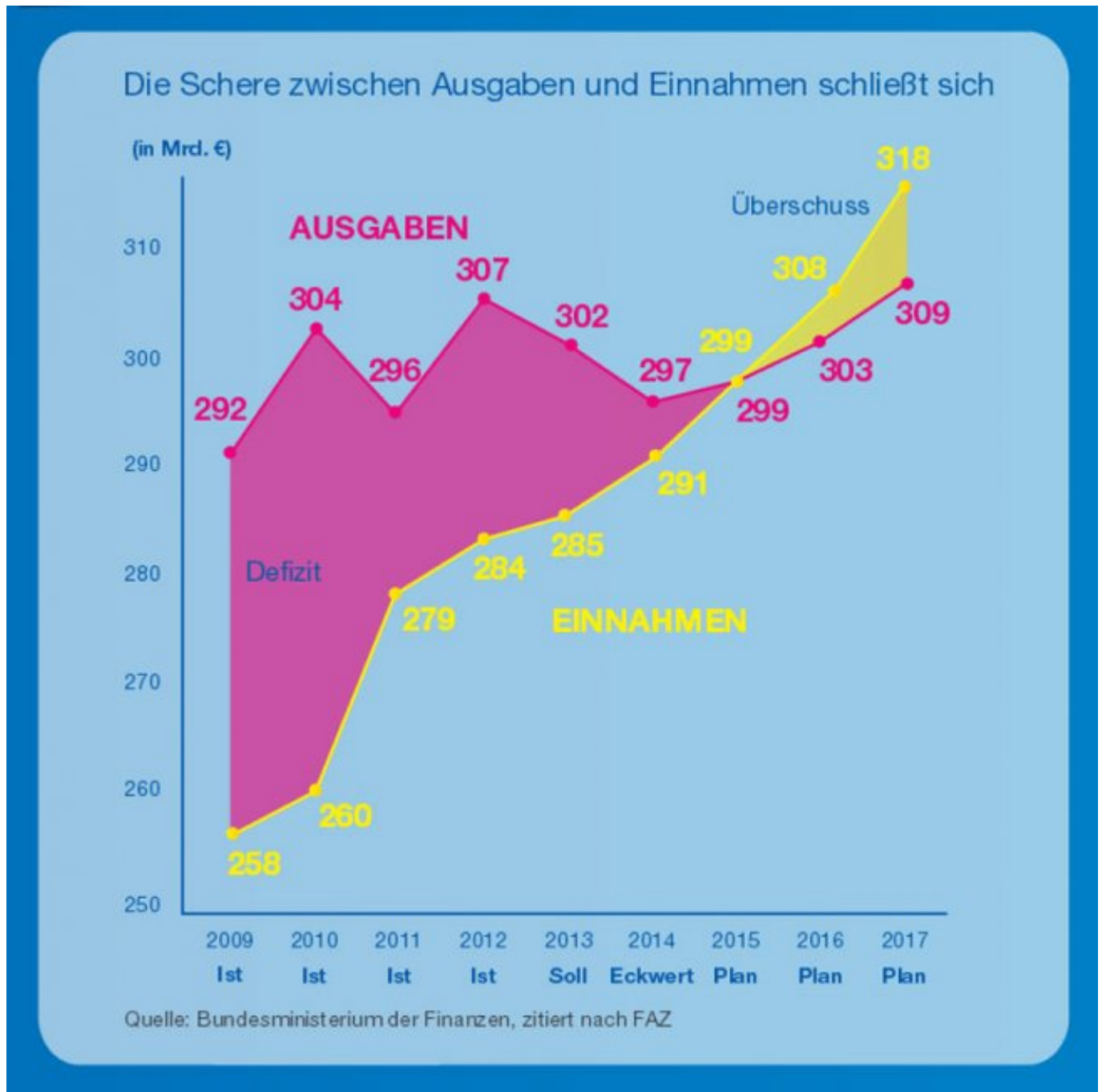
- 1. Wir gleichen den Bundeshaushalt aus.** Für das Jahr 2014 haben wir erstmals seit 40 Jahren einen strukturell ausgeglichenen Bundeshaushalt vorgelegt.
- 2. Wir halten die Schuldenbremse ein.** Wir haben dafür gesorgt, dass die Schuldenbremse bereits 2012 eingehalten wird – vier Jahre früher als geboten.
- 3. Wir senken die jährliche Nettokreditaufnahme.** Wir haben gegenüber dem zuletzt von Peer Steinbrück aufgestellten Bundeshaushalt die Neuverschuldung um rund 80 Mrd. Euro gesenkt.
- 4. Wir beginnen mit dem Abbau der Schulden.** 2016 wollen wir fünf Milliarden Euro zurückzahlen. 2017 dann über neun Milliarden. Wir drehen die Schuldenuhr zurück!
- 5. Wir begrenzen die Ausgaben des Bundes.** Wir geben weniger aus als zu Beginn dieser Legislaturperiode (exakt 15 Milliarden Euro). Das gab es noch nie.
- 6. Wir senken die Staatsquote.** Wir haben beim Bund über 11.000 Stellen abgebaut. Allein die Reform der Entwicklungsorganisationen spart über 300 Stellen. Insgesamt haben wir die Staatsquote von 48,1 (2009) auf 45,2 (2013) Prozent gesenkt.
- 7. Wir verhindern neue Subventionen.** Wir haben Milliardenhilfen für Großkonzerne (Opel, Schlegel, Karstadt) gestoppt und die Soziale Marktwirtschaft gestärkt.
- 8. Wir sind ein Vorbild für Europa.** 2012 haben wir gesamtstaatlich – das heißt: Bund, Länder, Kommunen und Sozialsysteme – einen Überschuss von vier Milliarden Euro erarbeitet. Das bedeutet: Unser Maastricht-Wert liegt mit 0,2 Prozent im Plus.
- 9. Wir investieren in die Zukunft.** 13 Mrd. Euro haben wir zusätzlich in Bildung und Forschung investiert. Wir haben außerdem zusätzliches Geld für Investitionen in die Infrastruktur und den Ausbau von Kindertagesstätten bereitgestellt.
- 10. Wir entlasten Bürger und Unternehmen.** Wir haben steuerlich entlastet, den Rentenbeitrag deutlich gesenkt, die Praxisgebühr abgeschafft und Bürokratie abgebaut. In den letzten drei Jahren haben wir dadurch Bürger und Unternehmen um rund 22 Mrd. Euro entlastet und dadurch auch das Wachstum gestärkt.

Stand: Juni 2013

Nur mit uns.



- [Liberales Argument Nr. 38: Liberale Haushaltspolitik - eine Erfolgsgeschichte](#) [1]
- [Das Flugblatt zum Download \(PDF\)](#) [2]
- [Braucht der Staat mehr Steuereinnahmen?](#) [3]
- [Schuldenbremse wird schon 2013 eingehalten](#) [4]



Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/politik-auf-pump-hat-mit-uns-keine-zukunft#comment-0>

Links

- [1] <http://www.fdp-fraktion.de/content/liberales-argument-nr-38-haushaltspolitik-eine-erfolgsgeschichte>
- [2] http://www.fdp.de/files/1463/10_Gr_nde_-_Haushaltskonsolidierung.pdf
- [3] <http://www.liberales.de/content/braucht-der-staat-mehr-steuereinnahmen>
- [4] <http://www.liberales.de/content/schuldenbremse-wird-schon-2013-eingehalten>